



Newsletter 83

Mai 21

Liebe Lichtträger!

Wir sind im Wonnemonat Mai angekommen, in einem venusischen Monat, wo wir die Gegenwart der (roten) Göttin deutlich spüren können.

Die Seminarräume in Aldrans werden wieder ein bisschen mit Lebendigkeit erfüllt, feine, kleine Kreise haben sich erneut begonnen, vor Ort zu treffen. So hatten wir auch das Vergnügen, dass wir die erste Engel-Yoga® Lehrausbildung abschließen konnten. Nachdem das am ersten Mai-Wochenende der Fall gewesen ist, glitten wir am Abend des 30. Aprils über die sanften Engelschwingungen, die uns durch den Tag geführt hatten, direkt in eine Beltane-Feier – mit Granatäpfeln, roten Kerzen, Besen, Musik und Magie. Davon ausgehend, dass jeder Mensch eine ganz persönliche, magische Kraft in sich trägt, haben wir die Frage, was unsere ist, in unseren Herzen bewegt. Die Antworten waren vielfältig und berührend, wie z. B. Raum halten, Traumweben, Geschichten erzählen, irgendetwas zu besprechen oder zu besingen (Lebensmittel, Körperteile) ...

Vielleicht magst du den Mai nützen, um für dich selbst zu erkennen und zu spüren, was deine ganz persönliche magische Kraft ist?!

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Aktuelles:

Das ursprünglich von 14. – 16. Mai geplant gewesene BotschafterInnenTreffen findet nun in einer verkürzteren Form in Aldrans statt:

14. Mai: 10 – 19 Uhr BotschafterInnenTreffen – Vertiefungs- und Ermutigungsseminar (weitere Informationen dazu sind über die Homepage ersichtlich)

Neu:

Pfingstmeditation und -channeling: Maria und andere feinstoffliche Geschwister möchten ihre Botschaften mit uns teilen und sich auch auf die Themen Aufbruch und Neubeginn beziehen: 24. 05., 9 Uhr 30 – ca. 11 Uhr 30, Austausch: freiwillige Spenden, Anmeldungen: info@ava-minatti.at

Einsamkeit verabschieden – Anregungen und Botschaften von Nada: Nicht nur aufgrund der aktuellen Situation, sondern ganz allgemein, fühlen sich Menschen immer wieder allein und einsam und in Gruppen nicht zugehörig – diese Tendenz ist eher steigend. Nada möchte dieses aufgreifen und es näher beleuchten, Trost spenden, Mut machen und Verbindungen schaffen: **17. 06., 18 Uhr – ca. 21 Uhr, Austausch: freiwillige Spenden, Anmeldungen: info@ava-minatti.at**

Aufgrund der aktuellen Situation hat sich auch der Beginn der Basisseminare „**Auf den Spuren der Essener**“, die Elmar in Aldrans (A) und Handorf (D) leitet, verschoben. Weitere Details: www.essener.at

Wann immer es weitere kurzfristige Umplanungen gibt, sind diese auf der Homepage zu finden bzw. darüber ersichtlich.

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Kleiner Rückblick:

Die **Reise** durch unsere **12 Energiewirbel** ist **weitergegangen**. Unser Herzzentrum ist sowohl dem grüngoldenen als auch dem rosagoldenen Strahl zugeordnet. Über den Kontakt zu unserem Herzzentrum, kommen wir in unseren eigenen Raum zurück. Wenn wir in unserem Raum sind und ihn spüren, können wir auch unseren Platz einnehmen – innerlich und äußerlich. Hilarion, als einer der Hüter unseres Herzzentrums, betonte die Wichtigkeit des Gehens und sagte, dass das Gehen heilig sei. Unsere Füße sind eng mit unserem Herzen verbunden. Sie sind, so wie unsere Hände, eine Verlängerung unseres Herzens. Das, was unser Herz bewegt, fließt über unsere Füße in die Erde aus und über das, was unsere Füße aufnehmen, werden unser Herzzentrum und unser physisches Herz genährt.

Das Symbol für unser Herz ist der Kreis. Er ist auch ein Zeichen für Wahrheit bzw. die Wahrheit, die wir in unserem Herzen tragen, für unsere Wahrheit. In der

Verbindung mit dem rosagoldenen Strahl versymbolisiert der (Herz)Kreis ebenso Freiheit, Gemeinschaft und Familie.

Über den rosagoldenen Strahl sind wir eingeladen, die Freiheit unseres Herzens zu spüren und sie sich ausdehnen zu lassen. Er löst Einengungen, Druck und Belastungen auf und lässt unser Herzzentrum weit, beschwingt und leicht sein, was sich auf die Gesamtheit, die wir sind, übertragen kann. Über Rowena verstärkt sich unser Herzkraftfeld, sodass sich die fünfte Herzkammer öffnet, sich ausdehnt und die vier Herzkammern energetisch in sich aufnimmt, wodurch sich die Wahrnehmung unseres wahren Wesens und das in ihm geankert zu sein, vertieft. So können wir noch mehr erleben, wie kraftvoll unser Herzzentrum ist und welche kraftvolle, kosmische Wesen wir sind!

∞ ∞ ∞

Auszüge aus dem **Meditations- und Channelabend, der im April** online stattgefunden hat, findest du am Ende des Newsletters!

∞ ∞ ∞

Bei unserem **Seraphis Bey Webinar** wurde der Zusammenhang zwischen unseren zwölf Energiezentren und den Kosmischen Gesetzen noch einmal sehr deutlich und hervorgehoben:

1. Strahl: Blaugold – Sternenfeld Löwe – Halszentrum – Das Gesetz des Lichts
2. Strahl: Gelbgold – Sternenfeld Krebs – Kronenzentrum – Das Gesetz der Erleuchtung/Erkenntnis
3. Strahl: Rosagold – Sternenfeld Zwilling – Herzzentrum – Das Gesetz der Liebe
4. Strahl: Weißgold – Sternenfeld Stier – Wurzelzentrum – Das Gesetz der Schwingung
5. Strahl: Grüngold – Sternenfeld Widder – Drittes Auge – Das Gesetz der Zyklen
6. Strahl: Rubinrotgold – Sternenfeld Fische – Solarplexus – Das Gesetz von Ursache und Wirkung
7. Strahl: Violettgold – Sternenfeld Wasserman – Sakralzentrum – Das Gesetz der Umwandlung

8. Strahl: Aquamaringold – Sternenfeld Steinbock – zwischen Hals und drittem Auge – Das Gesetz der Polarität
9. Strahl: Magentagold – Sternenfeld Schütze – zwischen Herz und Hals – Das Gesetz der Harmonie
10. Strahl: Goldgold – Sternenfeld Skorpion – zwischen Solarplexus und Herz/näher beim Herz – Das Gesetz des Gleichgewichts
11. Strahl: Pfirsichgold – Sternenfeld Waage – zwischen Solarplexus und Herz/näher beim Solarplexus – Das Gesetz der Vollkommenheit
12. Strahl: Opalgold – Sternenfeld Jungfrau – zwischen Wurzel- und Sakralzentrum – Das Gesetz der Einheit

Seraphis Bey erklärte, dass unsere Energiefelder über den jeweils zugeordneten Strahl mit dem entsprechenden Tempel der heiligen Flammen verbunden sind, sodass wir uns unsere Energiezentren, wie diese Lichtstätten vorstellen können. Durch die 12 Tempel, die wir so in uns tragen, werden wir, in der Gesamtheit, die wir sind, zum 13. Tempel. Deshalb ist unser Körpergefäß/sind unsere Körper heilig. Über die Energiewirbel-Flammenlichtstätte sind wir mit den Ländern vernetzt, in denen sie geankert sind, worüber ein energetischer Austausch stattfindet. Wir spüren Entwicklungen in diesen Regionen in und über unsere zugeordneten Energiefelder. Da die einzelnen ätherischen Tempel, Nebentempel an anderen Orten haben können, gibt es bei manchen Lichtstätten unterschiedliche bzw. mehrere Länderzuordnungen;

1. Tempel der blaugoldenen Flamme: Darjeeling/Indien
2. Tempel der gelbgoldenen Flamme: Teton Gebirge/Wyoming-Rocky Mountains/N-Amerika
3. Tempel der rosagoldenen Flamme: Rhôneal/Südfrankreich
4. Tempel der weißgoldenen Flamme: Luxor/Ägypten
5. Tempel der grüngoldenen Flamme: Kreta/Griechenland
6. Tempel der rubinrotgoldenen Flamme: Anden/S-Amerika
7. Tempel der violettgoldenen Flamme: Kuba
8. Tempel der aquamaringoldenen Flamme: Sri Lanka
9. Tempel der magentagoldenen Flamme: Jerusalem/Israel
10. Tempel der goldgoldenen Flamme: Kaschmir/Indien
11. Tempel der pfirsichgoldenen Flamme: Wüste Gobi/zw. N-China und Mongolei
12. Tempel der opalgoldenen Flamme: Innere Erde/Shamballa

Serpahis Bey führte uns bei diesem Webinar über den Tempel der weißen Flamme weiter nach Atlantis. Er erinnerte uns an das Licht, das in allem ist, sprach von 8 Körperfeldern (4 Materiekörpern und 4 Geistkörpern), erweiterte das Erleben von Gott-Vater in uns selbst und unserer ICH BIN Gegenwart, wodurch wir uns mit dem Rat der Ältesten der Zeit verbinden konnten, um das Rad der Wiedergeburt aufzulösen und den Kontakt zu den Seraphim vertieften. Die Seraphim sind ein kollektives Engelbewusstseinsfeld, das der erschaffenden Gottespräsenz/EIshaddai-Präsenz dient.

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Zu dieser Zeit:

Wir kommen noch einmal zur Mai-Qualität zurück. Wir sind, wie gesagt, in der Zeit der roten Göttin. Wir können uns, soweit es die Temperaturen und das Wetter zulassen, ins Gras stellen oder setzen, um darüber mit der Erdkraft in Verbindung zu gehen, der Erdkundalini-Energie, um sie zu spüren, unsere Basis zu erweitern und zu stabilisieren und um diese vitalisierende und stärkende Lebenskraft in uns aufzunehmen.

Wenn wir mit den Facetten unseres Emotionalkörpers wirken möchten, so können wir uns unserer inneren Kriegerin/ unserem inneren Krieger zuwenden. Wie fühlen sich diese inneren Archetypen? Sind sie kraftvoll und bereit, Neues anzugehen? Oder sind sie noch müde, von alten Kämpfen und brauchen Unterstützung, um heilen zu können? Haben sie die Entwicklung vom KriegerInnen-Verständnis der Zeit der nicht-geheilten Dualität zum LichtkriegerInnen sein für die Manifestation des neuen Morgens schon vollständig vollzogen? Oder was benötigen sie, um dieses tun zu können? Wofür möchten sich deine Kriegerin/dein Krieger einsetzen, engagieren? Wie möchten sie, was verändern?

Es ist die Zeit der Fruchtbarkeit. Deshalb zeigt sich auch im Äußeren ein Aufbruch und Aufblühen, ein Öffnen und ein Weiten ... Wofür möchten wir fruchtbar sein? Was soll neu entstehen?

Ich hatte eine Fortbildung im Bereich der weiblichen Anatomie. Es ist immer wieder faszinierend, die Wunder unserer physischen Körper zu erforschen. Die weibliche Eizelle ist die einzige, kreisrunde und größte Zelle des menschlichen Körpers. Auch

wenn es dazu unterschiedliche Forschungsergebnisse und Meinungen gibt, gefällt mir die Vorstellung, dass die Eizelle nach Maiglöckchen „riecht“ und darüber die Spermien angezogen werden. Dabei entbrennt in ihnen nicht ein intensiver Konkurrenzkampf, wer der schnellste sein könnte, sondern sie tanzen miteinander und folgen dem Duft. Bereits im Babybauch trägt der weibliche Fötus alle seine Eizellen für dieses Leben in sich, bis zur 20. Lebenswoche beträgt diese Anzahl ca. 6 – 7 Millionen. Wenn ein Mädchen geboren wird, sind es noch ungefähr 400.000 - 500.000 Eizellen, manchmal auch noch mehr. Im Laufe des Lebens werden sie immer weniger und 400 – 500 von ihnen fruchtbar. Jeden Monat werden die „besten“ 15 - 20 Eizellen in jedem Eierstock ausgewählt, von denen die größte, die „Königinnen-Eizelle“ wird, die ihren Maiglöckchenduft verströmen darf. Pro Monatsblutung verabschieden sich etwa tausend Eizellen, alle bis zu den Wechseljahren übriggebliebenen dann in dieser Lebensphase auch.

Diese beeindruckenden Zahlen tragen uns nun noch einmal zum Granatapfel zurück, der ja ein Symbol der roten Göttin, wie beispielsweise von Aphrodite, der Fruchtbarkeit, der Macht, der Liebe, des Lebens, der Unsterblichkeit und der Gebärmutter ist. Er ist eine Erinnerung an das Paradies. Abgesehen davon, ist er auch gesund. Er zählt zu den ältesten, kultivierten Früchten. In den Geschichten von „1001 und einer Nacht“ wird erzählt, dass die magische Kraft des Granatapfels den Kinderwunsch eines Königs erfüllte – 50 Kerne wurden verzehrt und 50 Prinzen gezeugt! Doch er findet auch im Koran und in der Bibel seine Erwähnung. Früher wurde aus seinen Blättern Tinte gewonnen, die Rinde und Schalen wurden zur Ledergerbung genutzt und der rote Saft zum Färben von Stoffen.

Heute dient das Öl der Kerne beispielsweise zur Hautregeneration. Er wird in verschiedenen Kontexten immer wieder als Wundermittel und Superfood bezeichnet. In der Alternativmedizin findet er vermehrt Aufmerksamkeit bei der Begleitung von beispielsweise Chemotherapien. Im Volksglauben wurde der Granatapfelsaft für Liebestränke verwendet. Auch wenn es wissenschaftlich noch nicht belegt ist, wird Granatapfel beispielsweise bei Arteriosklerose, Bluthochdruck, bakteriellen Infektionen, Durchfall, Mundschleimhautreizungen, Rachenentzündungen, Paradontose, Diabetes, Brust- und Prostatakrebs, zur Gelenkstabilisierung, zur Stärkung des Immunsystems, zur Verabschiedung von Parasiten, und zur Verbesserung der Gehirnfunktionen empfohlen. Allerdings kann es bei längerer

Anwendung zu Wechselwirkungen mit manchen Medikamenten kommen, wie z. B. ebenso bei Grapefruit oder Johanniskraut.

Es gibt zahlreiche Bräuche rund um den Paradiesapfel:

In Rom und in Griechenland trugen die Bräute zur Hochzeit Kränze aus blühenden Granatapfelzweigen.

Manchmal wird er zur Hochzeit auch kraftvoll auf den Boden geworfen, damit er aufplatzt. Je mehr sich die Samen verstreuen umso glücklicher und fruchtbarer wird die Verbindung werden.

Da der Granatapfel auch ein Zeichen für Wohlstand und Reichtum ist, gibt es denselben Brauch zu Neujahr, wo die Frucht auf der Haustürschwelle zu Boden geschmettert wird (die Alternative dazu ist, bis zum nächsten Neujahrsfest, einen Granatapfel über der Türe aufzuhängen).

Im Christentum ist der Granatapfel ein Symbol für die Reinheit und die Jungfräulichkeit von Maria. Da der Mai ja auch ein Marienmonat ist, können wir also, wenn wir möchten, granatapfelgenießend, den Kontakt zu Maria vertiefen.

Im Mai ist auch unser Muttertag. Doch wir können den ganzen Monat, zu einem Muttermonat machen, wo wir uns selbst oder unserem inneren Kind eine liebevolle Mutter sein können. Wir können auch ein Fest der Mütter feiern – mit wem auch immer wir das möchten oder wir lassen uns voller Freude, auf unsere Mutter Erde ein und hören, was sie sich von uns wünschen würde, welche Geschichten sie zu erzählen hat oder wie und wobei sie uns unterstützen möchte. Vor einigen Tagen habe ich in einem Rundbrief gelesen, dass die Erde alle ihre Kinder gleichermaßen liebt: die Menschen, die Tiere, die Insekten, die Bakterien, die Viren ... sie macht keinen Unterschied. Das können wir von ihr lernen! Alle Wesen, die mit uns hier sind, sind ihre Kinder. Sie liebt jedes einzelne unendlich!

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Unsere Gäste in Aldrans:

Larina Langmair wird mit ihrer **ganzheitlichen Körperarbeit** am **16. & 17. 05.** und am **27. & 28. 06.**, wieder bei uns in Aldrans sein. Dauer: **ca. 50 min**, Austausch: **€**

60,--, Terminvereinbarungen bitte unter info@ava-minatti.at, mehr Informationen über Larina findet ihr unter www.langmair.at

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Sonstiges:

Wir haben bekanntlich nicht alle den gleichen Humor 😊. Und wenn Sabine, die ich sehr schätze, diese Bücher nicht empfohlen hätte, wäre ich wohl nie auf die Idee gekommen, sie zu lesen. Jetzt bin ich allerdings begeistert – denn sie bringen Essentielles auf humorvolle Weise auf den Punkt! Also ich kann darüber lachen:

Achtsam morden, Karsten Dusse, Heyne Verlag

Das Kind in mir will achtsam morden, Karsten Dusse, Heyne Verlag

∞ ∞ ∞

Wer es doch lieber etwas „Klassischer“ hat, dem gefällt vielleicht das wunderbare Aufschlagwerk, um Antworten und Botschaften von den Engeln und Lichtgeschwistern zu erhalten, für den Tag oder auf spezielle Fragen – es ist eine feine Alternative zu Orakelkarten:

Das Engelorakel für die Neue Zeit, Belgjin Groha, Smaragd Verlag

∞ ∞ ∞

Ein Film zum Thema „Wiedergeburt“ von Thomas Schmelzer:

<https://www.werstreamt.es/film/details/1607769/wiedergeburt-deine-seele-ist-unsterblich/>

https://www.amazon.de/gp/video/detail/B07NLCGGPF/ref=atv_hm_hom_c_KxC_QHq_brws_22_3.

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Zur aktuellen Zeit:

Seit Tagen meldet sich Corona bei mir mit der Information, dass sie dem Newsletter eine Botschaft beifügen möchte. Heute bin ich wieder über die Nachricht gestolpert, dass am 14. Mai der Tag der Hl. Corona ist – wie passend 😊! Zur Erinnerung: Die

Hl. Corona (= die Gekrönte) ist die Schutzpatronen für Seuchen, Unwetter, Metzger und Geldangelegenheiten (auch für Schatzsuchen und Lotteriegewinne). In der Volksmagie gab es ein spezielles Kronen-Gebet (Corona-Gebet), das am 14. Mai zum Finden von verborgenen Schätzen gesprochen wurde. Vielleicht kann uns Corona, wenn wir sie darum bitten, auch zu den weiteren, noch verborgenen Schätzen der aktuellen Situation führen ...:

Wir sind Corona. Wenn du möchtest, kannst du uns gerne als Göttin Corona, als eine Tochter der Shekaina, sehen und wahrnehmen. Wir grüßen dich und segnen dich! Wir bringen dir Klarheit und Mut und bitten dich, im Vertrauen zu sein, dass sich die Wogen glätten und ein sanfterer Fluss folgen wird. Wir möchten dich einladen, mit uns gemeinsam, das Leben zu feiern, sodass sich die Lebensfreude ausbreitet und sich darüber neue Kraft sammelt und auch dein Immunsystem eine Stärkung und Belebung erfährt. Wir möchten dir die Hand reichen, um dich hinaus in die Natur, hinaus in das Leben zu führen.

Lege ab, was dich eingeengt hat und einengt und fange an, wieder tief ein und aus zu atmen, dich zu dehnen, dich zu strecken und deine Lebendigkeit zu spüren. Lasse deine Erstarrungen abfallen und beginne neu! Jetzt ist ein guter Moment dafür. Wann immer du in diesen Zeiten der Transformation unsicher sein solltest, kannst du uns einladen, sodass wir zu dir kommen können, um das goldene Licht der Weisheit über unsere Krone ausstrahlen zu lassen. So finden wir gemeinsam Lösungen, und du kannst beherzt deinen Weg fortsetzen. Dein Durchhaltevermögen ist eine Stärke, die es dir ermöglicht, deine Träume, Visionen und Ziele umzusetzen. Wir können es fördern, falls du es benötigen solltest und du es möglicherweise nicht spüren kannst.

Wir sind dir behilflich, den Reichtum, der in den einzelnen Lebenssituationen ist, zu erkennen, sodass du alles, was dir begegnet, nützen kannst, um dich als reich zu erleben. Weitere Geschenke, die wir verteilen möchten, sind Dankbarkeit und Einfachheit. Wann immer du möchtest, entzünde eine Kerze der Dankbarkeit für alles, was dir dazu einfällt und lasse das Licht der Dankbarkeit zu allen Menschen leuchten, die im Moment keine empfinden können, weil ihre Aufmerksamkeit auf etwas anderes gerichtet ist, sodass es ihnen ermöglicht wird, sie wiederzufinden. Denn das lässt Zufriedenheit wachsen und daraus entsteht Frieden. Diese Welt wandelt sich. Komme zur Einfachheit zurück – immer und immer wieder. Das befreit. Unser Botschaft ist: Es braucht nicht viel! Gesundheit und Wohlergehen beginnen im

Herzen! Wir danken dir. Wir sind Corona. Möge der goldene Segen der Fülle, der Freude und des Wohlstandes mit dir und für dich sein! Leuchte! Jetzt und allezeit. Sei gesegnet!

Somit wünsche ich euch einen wohltuenden Marien-Mütter-Venus-Mai und eine feine Aufblüh- und Entfaltungszeit!

Von Herzen

Ava

P.S.: Vom 11. – 15. Mai sind die Eisheiligen, Eismänner oder gestrenge Herren zu Besuch. Sie entstammen wahrscheinlich einer mittelalterlichen Kältewelle und gehören zu den sogenannten Bauernregeln. Es hieß/heißt, dass in dieser Zeit die letzten frostigen Nächte sein können. Deshalb wurde früher erst im Anschluss an diese Tage ausgesät. Seit meiner Kindheit faszinieren mich ihre Namen: Mamertus, Pankrätius, Servatius, Bonifatius und Sophia (die nasse oder kalte Sophie). Die Männer gehören im katholischen Kontext zu den Wetterheiligen. Mamertus/geb. Frankreich wird bei Feuer, Fieber, Brusterkrankungen und Dürre um Hilfe gerufen. Seine Zeichen sind eine Mitra, ein Bischofsstab und eine brennende Kerze. Der Name Pankrätius/geb. Türkei bedeutet „der alles Besiegende“, in diesem Sinne wird er um Unterstützung gebeten. Er wird mit feinen Kleidern, einer Ritterrüstung, einem Schwert und einem Palmwedel dargestellt. Servatius wirkte im heutigen Belgien und hatte die Gabe des Sehens. Er wird bei Fußkrankheiten, Frostschäden und Rattenplagen eingeladen, zu helfen. Seine Attribute sind ein Holzschuh, ein Schlüssel, ein Drache und ein Adler. Bonifatius/geb. Rom wird entweder als junger oder sehr alter Mann dargestellt. Er kann für alle Anliegen, Hilfestellungen geben. Aus unserer heutigen Sicht war er ein Heiler gewesen. Sophia stammte auch aus Rom. Sie wird bei Spätfrösten und für Erntesegen eingeladen und angerufen. Ihre Zeichen sind der Trog, das Schwert, der Palmwedel und ein Buch ... ☺

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Die nächsten Termine – wenn nichts anderes angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in Aldrans statt:

12. 05. Mond-Yoga und Faszienentspannung

- 14. 05. BotschafterInnenTreffen**
- 17. 05. Engel-Yoga® Übungsabend – Standhalten/Webinar**
- 18. 05. FGZ: Kinderwunsch, Fehlgeburten, Empfangen & Loslassen/Webinar**
- 19. 05. Mond-Yoga und Faszienentspannung**
- 24. 05. Pfingstmeditation und -channeling/Webinar**
- 26. 05. Mond-Yoga und Faszienentspannung**
- 26. – 30. 05 EPA 12 – laufende Ausbildungsgruppe**
- 31. 05. Engel-Yoga® Übungsabend – Standhalten/Webinar**
- 01. 06. Bärinnenkraft und Bärinnenclan 2/Webinar**
- 02. 06. Mond-Yoga und Faszienentspannung**
- 03. – 06. 06. Avalon-Schule: Wahrnehmung, Intuition & Sicht/Frauenchiemsee Insel**
- 08. 06. Reise durch unsere zwölf Energiewirbel 6/Webinar**
- 09. 06. Mond-Yoga und Faszienentspannung**
- 10. 06. Anubis und eine Reise durch die Zeit 1/Webinar**
- 14. 06. Engel-Yoga® Übungsabend – Standhalten/Webinar**
- 15. 06. Die kosmischen Gesetze 4/Webinar**
- 16. 06. Mond-Yoga und Faszienentspannung**
- 17. 06. Einsamkeit verabschieden – Nada/Webinar**
- 22. 06. Meditations- und Channelabend**
- 25. – 27. 06. Avalon-Schule: Feenmedizin und Elemente**
- 28. 06. Engel-Yoga® Übungsabend – Standhalten/Webinar**
- 08. 07. Anubis und eine Reise durch die Zeit 2/Webinar**

09. – 11. 07. Avalon-Schule: Feenmedizin und Elemente/Webinar



*Bei unserem **Meditations- und Channelabend, der im April** stattgefunden hat, erhielten wir folgende Botschaften: ... Wir sind **Sanat Kumara**, und wir segnen dich im Namen unserer venusischen Liebe. Zuerst lassen wir dieses Venus-Licht in dein Herz einfließen, um deinem Herzen Gutes zu tun. Wir aktivieren diese deine Liebe, die in deinem Herzen ist, dass sich diese Liebe in Grenzenlosigkeit zeigen und verströmen darf. Dass darüber diese deine Selbstliebe ebenso keine Grenzen hat und sich in dir ausbreitet und du in dieser Liebe zu dir selbst, baden kannst. Diese Liebe zu dir selbst ist einmal mehr die Basis dafür, dass du diese Liebe nach außen tragen kannst, um andere zu lieben, um das zu lieben, was um dich ist.*

Wir bitten dich, mit uns gemeinsam jetzt über einen Lichtkanal, den wir formen, auf die Ebene der spirituellen Venus zu reisen. Tauche in das venusische Feld ein und erlebe Venus so, wie es dir vertraut ist, wie es dir in Erinnerung ist, aus all den unterschiedlichsten Kontexten, in denen du auf Venus warst. Spüre dabei diese alles durchdringende, alles erfassende Harmonie, die Teil des venusischen Schwingungsfeldes ist. Diese Harmonie atme tief, tief in dich ein, nimm sie auf, integriere sie. Und wenn du dieses tust, wenn diese Harmonie tief in dir geankert ist, kannst du auf Venus verweilen, so lange du möchtest. Und wann immer du dann zurück auf die Erde kehrst, bringe diese Harmonie mit, ankere sie auf Gaia.

Erinnere dich daran, dass Venus die ältere Schwester von Gaia ist und dass es immer wieder um diese Verbindung zwischen Venus und Gaia geht, damit das, was auf Venus selbstverständlich ist, auf Gaia Raum nimmt, auf Gaia sichtbar wird. Erinnere dich an den Venus-Transit, der vor einigen Jahren gewesen ist, wo diese Kommunikation mit Venus erweitert wurde, damit vermehrt venusische Energien auf die Erde fließen können. Und jetzt knüpfen wir daran an, und wir laden dich ein, immer wieder auf die Verbindung Venus-Erde zu achten und diese venusische Energie auf die Erde zu bringen. Dazu ist es möglich, auf Venus zu reisen, diese Harmonie zu spüren, diese Harmonie zu ankern, zurückzukommen und sie hier zu

verbreiten. Es ist möglich, dass du am Abend oder am Morgen den Venus-Stern erblickst, in eine tiefe Verbindung damit gehst - über dein Herz - und so die venusischen Energien einlädst, auf Gaia Raum zu nehmen, auf Gaia zu sein.

Erlaube dir, während du in diesem Schwingungsfeld der Venus bist, im Kontakt mit deinem inneren Kind zu sein. Venus ist die Spielwiese für dein inneres Kind. Und so darf dein inneres Kind jetzt auf der Ebene von Venus mit den Kumaras, die hier sind, spielen und dieses in der Form tun, dass es laut lacht und dass es kichern darf und dass es Purzelbäume schlagen darf, dass es wirklich Kind sein darf. Atme bewusst ein und aus und beobachte dein inneres Kind, wieviel Freude ihm dieses bereitet. Und wann immer dein inneres Kind möchte, ist es hier willkommen und kann hier auch mit allen anderen inneren Kindern der Menschen aus deiner Umgebung oder überhaupt der Menschen, die auf Gaia sind, spielen.

Und wenn es einen Konflikt gibt, mit jemanden, ganz unabhängig davon, ob dies ein Mensch deiner Familie ist, ob es ein Mitarbeiter, eine Mitarbeiterin, ein Nachbar, eine Nachbarin oder ein Mensch des öffentlichen Lebens ist, wann immer du spürst, dass du mit jemandem einen Konflikt hast, dann komme hierher auf Venus, lasse dein inneres Kind spielen und nimm wahr, dass das innere Kind von diesem Menschen, unabhängig davon, wie alt er in seinem irdischen Leben ist, auch da ist. Und dann darf dieses Kind mit den Kumaras spielen.

so lange darf dieses Spielen dauern, bis dein inneres Kind mit diesem inneren Kind spielt und so schaffe Frieden, so schaffe Harmonie. Und wenn du dann von Venus wieder zurückkehrst auf die Erde, wirst du feststellen, dass du diesem Menschen anders begegnen kannst, du wirst ihn anders wahrnehmen. Und Spannungsfelder, die gewesen sind, verändern sich. Sie lösen sich entweder auf oder verringern sich. Und du kannst dein inneres Kind, wann immer du möchtest, mit dem inneren Kind dieses Menschen spielen lassen, so lange bis jeglicher Konflikt, jegliches Spannungsfeld aufgelöst ist. ...

Hilarion kommt zu dir, berührt deinen Thymus und lässt sein grünes Licht in deinen Thymus einfließen. ... Er kommuniziert mit deiner Thymusdrüse und unterstützt sie, dass sie arbeiten kann und dass über deine aktivierte Thymusdrüse, in deinem ganzen Brustraum - und dein Herzraum ist Teil deines Brustraumes - dass in diesem Bereich deines Systems ein Heilungsraum entsteht. Spüre, wie sich dieser Heilungsraum innerhalb deines Brustkorbes eröffnet. Dieser Raum darf so groß

werden, dass du dich in ihn zurückziehen kannst, wann immer du möchtest. Und in diesem Raum erfährst du Heilung, einfach in dem du darin bist oder in dem du während du darin bist, entsprechende Botschaften und Informationen empfangst, die deinem Heilsein dienen. Hilarion bittet dich wahrzunehmen, dass es durch den Untergang von Atlantis nicht nur zu Verschlüsselungen innerhalb des zellulären Ursprungs-Kodes gekommen ist, diese Verschlüsselungen, die bereits wieder gelöst wurden und zum Teil noch gelöst werden, damit du deinen atlantischen Körper erneut erleben kannst, sondern auch speziell deine Drüsen haben diese Verschlüsselungen und Versiegelungen erfahren, damit ihre Wirkungsweise all deinen Körpern angepasst wurde und wird.

Hilarion beginnt jetzt über deine Thymusdrüse, die er in seinen Händen hält, diese Verschlüsselungen deiner Thymusdrüse aufzulösen. ... Während dein System diese neue Thymusdrüse aufnimmt und eben integriert, erklärt dir Hilarion, dass deine Thymusdrüse der Schlüssel ist. Und deshalb beginnt er bei deiner Thymusdrüse für diese Form der Aktivierung, der Wiederaktivierung aller deiner Drüsen. Sie ist deshalb der Schlüssel, weil sie diesen Heilungsraum in dir schafft. Und dieser wird darüber ebenso größer. Und wenn du in diesem Heilungsraum bist, kannst du darüber dann in deinem eigenen Rhythmus beginnen, deine anderen Drüsen, eine nach der anderen, freizuschalten. ... Warte immer wieder darauf, bis diese erweiterte Form integriert wurde, und erst dann setze mit der nächsten Drüse fort. ...

Über diesen blauen Strahl, ist **El Moria** mit dir, der sich dir jetzt als König Artus zeigt, den er verkörpert hat. **König Artus** sagt, dass er deshalb in dieser Zeit zurückkehrt, dass er deshalb präsenter und präsenter wird, weil er die Aufgabe hat, das was getrennt ist, wieder zu vereinen. Und das bezieht sich auf die Völker, bezieht sich auf die Königreiche, bezieht sich auf die Stämme und auf die unterschiedlichsten Volksgruppen, die es innerhalb von Europa gibt. Es gehört mit zu seinen Aufgaben, Europa zu einen. Und deshalb ruft er seine Ritter der Tafelrunde erneut zusammen. Dieser Kreis der Ritter der Tafelrunde ist in dieser Zeit größer, als zur damaligen Zeit, als er sie das erste Mal zusammengerufen hat. ... Ein neues Lied entsteht, wird gesungen. Dieses neue Lied ist ein Lied des Friedens, ist ein Lied dieses neuen vereinten und geeinten Europas. Und so dankt dir Artus und segnet dich jetzt. ...

Meister Ling bittet dich, dich daran erinnern zu dürfen, dass du auf die

Glückseligkeit nicht vergessen sollst. Gerade in diesen Zeiten ist Glückseligkeit so wichtig, ist es so wichtig, sich glücklich zu fühlen. Und deshalb bittet Meister Ling dich, dich daran zu erinnern, wann du dich das letzte Mal glücklich gefühlt hast, und was es in deinem Leben gibt, das in dir glückselige Gefühle erzeugen kann. Und so erlaube dir, es immer wieder da sein zu lassen. Erlaube dir, es immer wieder Teil deines Lebens sein zu lassen, damit dadurch diese Glückseligkeit sein kann. Und Meister Ling bittet dich, das du gerade in diesen Zeiten üben darfst, als auch erleben darfst, dass du dich immer glücklich fühlen kannst, wenn du dich dafür entscheidest, ganz unabhängig von äußeren Umständen. Dass diese nicht die Macht haben, deine Glückseligkeit zu verändern, wenn du dich dafür entscheidest, glücklich sein zu wollen.

Und deshalb bittet Meister Ling dich erneut, immer wieder auf die Glückseligkeit zu achten. In deinem Alltag kurz die Augen zu schließen und in die Glückseligkeit einzutauchen und in ihr zu sein, so als wärst du auf Wolke 7. Meister Ling ist ein Befürworter der Wolke 7, ein Befürworter dieses Gefühls und du darfst auf Wolke 7 sein - immer und dauerhaft. Und wenn jemand zu dir gesagt haben sollte und wenn dieser Glaubenssatz in dir schwingen sollte, dass man nicht immer auf Wolke 7 sein kann, dass, wenn man dort ist, man von dieser Wolke irgendwann wieder einmal gestoßen wird und man dann umso tiefer fällt, was umso schmerzhafter ist, sodass es viel sicherer ist, mit den Füßen auf dem Boden zu bleiben, auf der Erde zu bleiben, als auf Wolke 7 zu sein, ist dieses überholt. Meister Ling sagt, dass dieses nicht stimmig ist, dass das eben ein Glaubenssatz ist, den er über das Nutzen seiner Klänge, seiner Glöckchen auflösen kann. Wenn du es also benötigen solltest, macht Meister Ling in dieser Nacht ein Glöckchen-Konzert für dich, damit sich diese Energien wandeln und auflösen. Und du dir zugestehst und du dir gestattest, auf Wolke 7 sein zu dürfen, auf Wolke 7 zu bleiben. Und so atme tief ein und aus und komme auf deiner Wolke 7 an. ...

*Nimm wahr, dass sich dir eine Tochter der Shekaina nähert, die ein Göttinnen-Bewusstsein verkörpert, und dieses ist die Göttin **Tanna**. Sie ist unter anderem die Göttin der Berge, des Gebirges und sie kommt zu dir, um dich zu bitten, immer wieder mit ihr in den Kontakt zu treten. Entweder wenn du in den Bergen bist oder Berge siehst, oder in dem du dir vorstellst, jetzt in einer gebirgigen Landschaft zu sein.*

Und Tanna kommt zu dir und sagt, dass sich die Gebirge verändern. Zum Teil ist

dieses physisch so, über beispielsweise vermehrten Steinbruch. Doch vor allen Dingen ist es energetisch so. Diese Steinbrüche sind nur eine Folge davon bzw. spiegeln und bestätigen die energetischen Veränderungen. Und diese Veränderungen der Berge sind insofern wichtig, weil sich Zugänge dadurch eröffnen, Zugänge auch in andere Reiche, in andere Dimensionen, auch energetische Zugänge zu Kraftplätzen oder einfach Zugänge, die über die verschiedensten Gitternetze erfahrbar und spürbar sind, weil sich die Gitternetz-Strukturen verändern. Die Berge erheben sich und das bedeutet, dass die Wesen, die in den Bergen leben, sich zeigen, zu den Menschen sprechen. Dazu gehören einmal mehr die Riesen, die den Kontakt zu den Menschen suchen und die die älteren Brüder und Schwestern der Menschen sind. Die Gebirge verändern sich, weil sich dadurch die kosmischen Einstrahlungen, die kosmischen Vernetzungen, die Verbindungen zu den Sternen verändern. Und auch die Kommunikation zwischen den Gebirgsketten und diese Klangteppiche, die zwischen diesen Gebirgen sind, verändern sich. Und letztendlich unterstützt all das die Manifestation der Neuen Zeit.

Tanna lädt dich ein, dass du dich immer an sie wenden kannst, gerade auch wenn du in einer Region bist, wo vermehrt Steinbruch ist. Habe keine Furcht vor diesen Wandlungen. ... Wenn du es in den Bergen grollen hörst, ist dieses ein Gruß von Tanna.

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞